

# Baunit KlebeAnker Duplex



- **speziell für die Aufdoppelung**
- **mit Spezialgewebe zur besseren Kleberhaftung**
- **auch für Mantelbeton**

**Produkt** Der Baunit KlebeAnker **Duplex** ermöglicht eine zusätzliche mechanische Befestigung alternativ zur herkömmlichen Verdübelung, speziell bei Aufdoppelung von bestehenden WDVS

**Eigenschaften** Einfache und sichere Verarbeitung mit höchster Setzkontrolle der Dübel. Die Befestigung erfolgt direkt am Untergrund.

**Anwendung** Zusätzliche mechanische Befestigung von Baunit open – Die KlimaFassade und Baunit WärmedämmverbundSystem EPS auf Wänden in Massivbau mit bestehendem WDVS (max.90 mm dick).  
Nicht geeignet für Baunit SockelDämmplatte XPS TOP!

**Technische Daten**

Min. Bohrlochtiefe:	150 mm
Nutzungsklasse:	A, B, C, E
Schraubtrieb:	Torx T30

	Karton 200 Stück
Durchmesser Dübelschaft	8 mm
Verbrauch	min. 6 Stück/m <sup>2</sup>

**Lieferform** Karton 200 Stück, 1 Pal. = 12 Kartons = 2.400 Stück

**Qualitätssicherung** Europäisch Technische Zulassung ETA-12/0064

**Untergrund** Der Untergrund ist entsprechend der Baunit Verarbeitungsrichtlinie vorzubereiten

## Verarbeitung

### Setzen der Baumit KlebeAnker

Vor dem Setzen der Baumit KlebeAnker wird das entsprechende Rastermaß mittels Schlagschnur markiert. Der Abstand von Gebäudeaußenkanten bzw. vom SockelProfil **therm** beträgt 10 cm.

Je nach Anzahl der KlebeAnker pro m<sup>2</sup> ergeben sich folgende Rastermaße. (siehe Tabelle 1)

Das Bohren erfolgt mit einem Bohrer (Durchmesser 8 mm). Schlagbohrereinrichtung oder Bohrhammer dürfen nur bei Vollbaustoffen verwendet werden. Die Anschlagtiefen für das Bohrloch ergeben sich aus der Schaftlänge des jeweiligen KlebeAnkers zuzüglich 10-15 mm. (siehe Tabelle 2)

Das Versetzen des Baumit KlebeAnkers muss im tragfähigen Untergrund erfolgen. Bei Mantelbetonwänden muss der Baumit KlebeAnker im Kernbeton verankert sein.

Anschließend wird der Baumit KlebeAnker in das vorgebohrte und vom Bohrmehl befreite Bohrloch oberflächenbündig gesetzt. (siehe Tabelle 3)

### Verkleben der Dämmplatten:

Baumit open KlebeSpachtel W, Baumit KlebeSpachtel und Baumit KlebeSpachtel Grob werden gem. Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS angemischt. Der Kleberauftrag auf der Dämmplatte erfolgt in der RandwulstPunkt-Methode. Vor dem Verkleben der Dämmplatten werden auf die versetzten Baumit KlebeAnker mittels Kelle ca. 20 mm dicke „Kleberpatzen“ angeworfen. Anschließend wird die Dämmplatte mit einer leicht schiebenden Bewegung versetzt.

**HINWEIS: Da die Verlegung der Dämmplatten „nass in nass“ erfolgen muss, ist darauf zu achten, dass die „Kleberpatzen“ unmittelbar vor dem Verkleben der Dämmplatte auf die Baumit KlebeAnker aufgebracht werden.**

Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40 % ergibt.

Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Randwulst) und in der Mitte der Platte drei etwas handtellergröße „Kleberpatzen“ aufgetragen. Dabei können Unebenheiten des Untergrundes bis max. 10 mm im Kleberbett ausgeglichen werden.

Baumit KlebeAnker	Spreizelement	Werkzeug
Baumit KlebeAnker Duplex	Schraube	Bohrschrauber, Torx T30

Baumit KlebeAnker	Schaftlänge	Bohrlochtiefe
Baumit KlebeAnker Duplex	135 mm	Mind. 150 mm

Anzahl KlebeAnker	Rastermaß [H x B]
6 Stück / m <sup>2</sup>	40 x 40 cm
8 Stück / m <sup>2</sup>	40 x 30 cm
10 Stück / m <sup>2</sup>	40 x 25 cm
12 Stück / m <sup>2</sup>	40 x 20 cm

## Allgemeines und Hinweise

Vor Beginn der Arbeiten an einer Aufdoppelung ist ein abgestimmtes Sanierungskonzept auszuarbeiten.

Die Auswahl, die Anzahl und die Anordnung der Dübel hat nach den ÖNORMEN B 6400 bzw. B 6410 zu erfolgen. Setzen des Dübels bei einer Untergrundtemperatur  $\geq +5^\circ \text{C}$ . UV-Belastung durch Sonneneinstrahlung des ungeschützten Dübels  $\leq 6$  Wochen.

### Ermittlung der Mindestanzahl

#### Für „kleine“ Gebäude

wie z.B. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften u. Ä. gilt:

mind. 6 KlebeAnker pro m<sup>2</sup> im Regel- und Randbereich bei:

- Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite  $h/b \leq 1,5$  (Mindestbreite 6 m, Maximale Höhe 9 m)
- für alle Basisgeschwindigkeiten ( $\leq 28,3$  m/s)
- für die Geländekategorien II, III, IV

Die Bemessung des Randbereichs kann in diesem Fall entfallen

#### Für alle anderen Gebäude

- mit Gebäudebezugshöhe 10 – 25 m
- Verhältnis Gebäudehöhe zu Gebäudebreite  $h/b \leq 2$  (z.B. Gebäudehöhe = 12 m / Gebäudebreite = 6 m)
- für Geländekategorien II, III, IV

gelten die Angaben der Systemklassen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.